

## Arbeit :: Detailansicht

**AutorIn****Name:** KLAUS WOLFGANG PIRKER**BetreuerIn****Name:** O.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.nat.techn. Walter Schneeberger**Herkunftsbetrieb:** Universität für Bodenkultur**Arbeit****Art der Arbeit:** Diplom-/ Magisterarbeit**Sprache der Arbeit:** Deutsch**Titel der Arbeit in Originalsprache:** Strategische Planung für einen Milchviehbetrieb unter Berücksichtigung der Agenda 2000 und einer möglichen Aufhebung der Quotenregelung**Titel der Arbeit in deutsch:** Strategische Planung für einen Milchviehbetrieb unter Berücksichtigung der Agenda 2000 und einer möglichen Aufhebung der Quotenregelung**Titel der Arbeit in englisch:** n.a.**Publikationsmonat:** 31.12.2002**Seitenanzahl:****Online-Katalog der Universitätsbibliothek Bodenkultur****AC-Nummer:****Abstract**

**Abstract in deutsch:** Im Hinblick auf das mögliche Quotenende im Jahr 2008 besteht für einen im Vollerwerb geführten Milchviehbetrieb in Kärnten Handlungsbedarf. Aus diesem Grund werden folgende Strategien analysiert: Beibehaltung der Quotenmenge, Anpassung der Quote im Ausmaß der Milchleistungssteigerung, Aufstockung der Anzahl der Milchkühe und der Quote bis zur vollen Auslastung der Stallkapazität sowie Ausweitung der Milchproduktion durch Investitionen in Stallplätze und Quote. Die unterstellte Milchleistungssteigerung erfordert einen kontinuierlichen Zukauf von Quote, wenn die Anzahl der Milchkühe nicht verringert werden sollte. Da sich Ausweitungen einzelner Betriebszweige stets auf die gesamte Betriebsorganisation auswirken sind die Berechnungen mit einem linearen Planungsmodell durchgeführt worden, um alle betrieblichen Zusammenhänge zu berücksichtigen. Die volle Auslastung der vorhandenen Stallkapazitäten erweist sich mittelfristig, d. h. nach voller Umsetzung der Beschlüsse der Agenda, als profitable Entwicklungsstrategie. Die Wirtschaftlichkeit der kapitalintensiven Wachstumsstrategien hängt von der Höhe der Quotenpreise ab. Bei einem Quotenpreis von 75 Euro je 100 kg sinkt bei zusätzlicher Investition in Stallkapazitäten das Einkommen um 9.357 Euro. Unter Berücksichtigung einer angemessenen Entlohnung der Mehrarbeit sinkt die betriebliche Zahlungsbereitschaft für Milchquote in der Reihenfolge Leistungssteigerung, Ausnützung der Stallplätze und Investition. Ohne Quotenregelung, (unterstellte Milchpreissenkung von 20 %) reduziert sich das Einkommen bei voller Auslastung der Gebäudekapazitäten um 3,6 %. Bei Ausweitung der Stallkapazität ließe sich beim unterstellten Milchpreis das Einkommen um 21,8 % erhöhen. Bezieht man die besseren Entwicklungsperspektiven in die Entscheidung ein, gewinnt die Investitionsstrategie langfristig an Vorzüglichkeit.

**Abstract in englisch:** The subject of this study was to investigate different strategies for a dairy farm. Four scenarios were analysed: constant milk quotas, a constant investment in milk quotas in the extent of the produktivity increase to keep a constant number of milk cows, use of all available stable places by milk cows, and increasing the number of stable places for milk cows. A linear programming model is used for the evaluation of the strategies to considers all operational connections. The results indicate, that under the conditions of agenda 2000 the highest net income is achieved for the strategy "use of all available stable places". The profitability of the growth strategies depends to a great extent on the price of the milk quota. Without quota (assuming milk price declining by 20 %), the net income is reduced by 3,6 %. Investments in additional stable places increase the netincome by 21,8 %. The investment strategy seems superior in the long run in case of discontinuing the quota regulation.

**Schlagworte****Schlagwörter deutsch:** Agronomie Betriebsplanung Milchviehhaltung Betriebserweiterung Investitionsentscheidung**Schlagwörter englisch:** AGRICULTURE, AGRONOMY dairy farming production planning farm enlargement decision on investment

**Sonstiges****AC-Nummer:****Signatur:** HB--DIP: D-10913**Der mit der Arbeit  
vergebene****akademische Grad:****Organisationseinheit,** H355 Inst.f. Agrarökonomik**auf der die Arbeit****eingereicht wird:** [Zurück zu den Suchergebnissen](#) [Zurück zum Suchformular](#)

Wenden Sie sich bei Fragen/Problemen zu dieser Anwendung bitte an die [Hotline](#) des ZID.  
generated in 0.30 Seconds